

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift
Herausgeber: Bauen + Wohnen
Band: 25 (1971)
Heft: 3: Industriebau = Bâtiments industriels = Industrial plants

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SIKKENS



RUBBOL THB

Wetterfester
Transparenter
Seidenmatter
Schutz für Holzbauten
und Fenster

RUBBOL THB

Transparenter Schutz für Holzbauten

Rubbol THB ist ein spezielles Präparat, das Laub- und Nadelhölzern einen sicheren und dekorativen Schutz bietet. Es wurde in erster Linie zur Hervorhebung und Beibehaltung der natürlichen Schönheit von Holzarten entwickelt, welche in der Aussenarchitektur angewandt werden. Das transparente, niedrig seidengänzende Rubbol THB ist ästhetisch sehr wirkungsvoll auf tropischen Hölzern wie auch auf herkömmlichen Nadelhölzern.

Rubbol THB bildet keinen geschlossenen Film. Holzfeuchtigkeit kann darum keine Blasen-, Rissbildung und kein Abblättern verursachen, wie dies bei Klarlacken der Fall ist.

Gleichzeitig bietet Rubbol THB aber einen guten Schutz gegen Witterungseinflüsse von Aussen. Das Produkt ist wasserabstossend, sehr elastisch und darum auch den hohen Beanspruchungen im Gebirge gewachsen. Die Prüfungen des Sikkens Labors im Gebirge in Oesterreich und der Schweiz und die vielen Chaletanstriche von Malermeistern mit Rubbol THB in diesen Höhenlagen zeigen, das Rubbol THB auch den extremen Temperaturschwankungen und starken UV Strahlen gewachsen ist.

Rubbol THB ist später einfach zu renovieren: Staub und Schmutz entfernen und wieder 1-2 mal mit Rubbol THB überstreichen.

Farbtöne

Rubbol THB ist in 6 Transparenttönen erhältlich, welche alle unter-

einander mischbar sind.

Verlangen Sie die Rubbol THB Farbtonkarte.

hell, mittelbraun, mittelrot, dunkelbraun, anthrazit, oliv.

Anstrichsysteme auf neuem Holz: aussen

Laubholz, auch tropische Hölzer: Holzwerk dreimal mit Rubbol THB unverdünnt im gewünschten Lasurton behandeln.

Nadelhölzer: Imprägnieren mit Sikkens Imprägnieruqg, zwei Anstriche mit Rubbol THB unverdünnt im gewünschten Lasurton.

Renovierungssystem:

Alte Klarlackschichten vollständig ablaugen, verwittertes Holz abschleifen.

Danach obige Systeme wie bei Laub- und Nadelholz anwenden.

Spätere Renovation des Rubbol THB Systemes:

Von Staub und Schmutz reinigen, ein- bis zweimal mit Rubbol THB überstreichen.

Für Innen-Holzwerk (wie Türen, Holzdecken u.s.w.) transparent verlangen Sie unsere Beratung über Sikkens Cetabever Transparant Satin.



SIKKENS EXPORT
SASSENHEIM HOLLAND

Fachberater:

J. Müller

Sternacker 238

5232 Lauffohr b. Brugg

Tel. 056/410596

P. Borer

Schutzengelstrasse 4

6340 Baar

Tel. 042/314526



Usine Butty SA
Crissier/Lausanne
Architectes
MM. de Freudenreich & Strobino
Avenue de Rumine 22
Lausanne
Stores vénitiens Tous-temps
à lames bordées 80 mm.

Vous aussi, confiez la fabrication et la pose de stores vénitiens ou de volets roulants à Lamelcolor SA

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe, ajourable, à lames tubulaires, super-rigides, thermolaquées. Modèle Economic, monoparoi à lames thermolaquées.

Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames bordées, rigides 46 ou 80 mm. Stores vénitiens Lamelcolor extérieurs à lamelles flexibles 50 mm.

Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus. Obturation réglable de parois obliques ou pose sous coupes et lanternes.

LAMELCOLOR



Usine, siège et
direction générale:
1470 Estavayer-le-Lac
Tél. 037 63 17 92 / 93

Bureau de Genève:
Carrefour-de-Rive 2
1207 Genève
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne:
Place Benjamin-Constant 2
1003 Lausanne
Tél. 021 22 59 57

Dobitec
Case Gare 55
2002 Neuchâtel
Tél. 038 24 02 23

Welches größere oder mittlere Architekturbüro in der Ost- oder Zentralschweiz verfügt in nächster Zeit über freie

Kapazität?

Wir haben mehrere anspruchsvolle Großaufträge zu bearbeiten und finden die erforderlichen Techniker und Zeichner nicht... Können Sie uns mit einer leistungsfähigen Arbeitsgruppe aushelfen?

Bitte nehmen Sie über Chiffre 44-45256, Publicitas AG, 8021 Zürich mit uns Verbindung auf.

Wand- und Großgemälde Plastiken Skulpturen

für Industrie,
Gewerbe, Banken und
Gastgewerbe

ATELIER FÜR KÜNSTLERISCHE GESTALTUNG

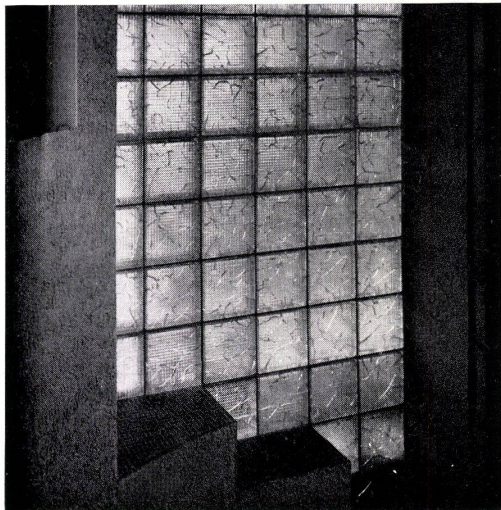
M. Stumm
Terrassenstraße 664
4614 Hägendorf, Schweiz
Telephon 062 462994

Großbrand in einem Doppelhaus. Die Glasbausteine der Treppenhausewand sprangen zwar unter der großen Hitze einwirkung (siehe Photo unten), aber sie hinderten das Feuer am weiteren Vordringen. Nebenan, wo ein gleiches Treppenhaus mit Holz und Glas verkleidet war, brach das Feuer durch und breitete sich bis zum Dachstock aus.

Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich, Feldstraße 111
Telephon 051 274563 und 237808

**SCHNEIDER
+
SEMADENI**

8004 ZÜRICH



Verlangen Sie unverbindlich Offerte oder Vertreterbesuch.

Oberstufen-Primarschulhaus mit Turnhalle in Rorschach

Der Gemeindegemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb unter den Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1970 in Rorschach und Rorschacherberg niedergelassen oder die in Rorschach heimatberechtigt sind. Fachpreisrichter: Stadtbaumeister Paul Biegger, St. Gallen; Ernest Brantschen, St. Gallen; Roland Groß, Zürich; Plinio Haas, Arbon. Für Preise stehen Fr. 26 000.-, für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 12 Klassenzimmer mit 12 Gruppenräumen, 3 Handarbeits- und 3 Handfertigkeitsräume, allgemeine Schulräume, Nebenräume, Betriebsräume, Pausenflächen, Turnhalle mit allen Nebenräumen und Einrichtungen. Zweite Turnhalle in der zweiten Etappe. Situation und Projektpläne 1:200, Modell 1:500, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Fragenbeantwortung bis 15. März, Abgabe der Entwürfe bis 28. Mai, der Modelle bis 11. Juni. Wettbewerbsunterlagen gegen Depot von Fr. 80.- (Postscheckkonto 90-250) beim Schulsekretariat Rorschach.

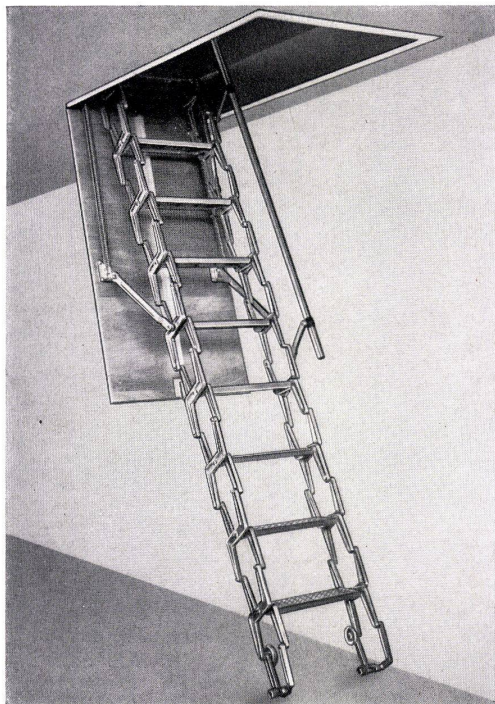
richtungen und Flächen für Einzelhandel, Büros und Wohnwagen. Teilnehmen können Architekten, die den deutschen Zulassungsbedingungen entsprechen und in den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz seit mindestens 6 Monaten ihren Hauptwohnsitz und Hauptgeschäftssitz haben, sowie sinngemäß Architekten, die im schweizerischen Register der Architekten eingetragen und in den Kantonen Aargau, Basel-Stadt, Basel-Land, St. Gallen, Schaffhausen, Thurgau oder Zürich niedergelassen sind. Fachpreisrichter: Hans Busso von Busse, München; Ernst Giesel, Zürich; Harald Ludmann, Köln; Paul Schütz, Karlsruhe; Thomas Sieverts, Berlin; Albert Speer, Frankfurt am Main; Georg Wittwer, Wulfen; Stellvertreter: Rudolf Christ, Basel; Wolfram Kaltenbacher, Stuttgart; Erdmann Kimmig, Stuttgart; Hans Kley, Rißegg; Peter Zlonickey, Essen. Für fünf Preise stehen DM 64 000.-, für Ankäufe DM 16 000.- zur Verfügung. Termine: Kolloquium 26. März in Leinfelden. Projektanmeldung 1. Juli. Unterlagen gegen Voreinsendung einer Schutzgebühr von DM 100.- an die Stadtkasse Leinfelden (Bankkonto 88/50000 Deutsche Bank AG, Leinfelden, Kennwort «Stadtzentrum Leinfelden»).

Bankgebäude in Baar

Die Zuger Kantonalbank veranstaltet einen Projektwettbewerb für ein Filialgebäude in Baar. Teilnehmen können die im Kanton Zug heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1970 niedergelassenen Architekten. Architekten im Preisgericht: Professor W. Custer, Zürich, Heo Hafner, Zug, Dolf Schnebli, Agno. Ersatzfachpreisrichter ist K. Wicker, Meggen. Für fünf bis sechs Preise stehen 30 000 Fr., für Ankäufe 5000 Fr. zur Verfügung. Das Raumprogramm ist in vier Bereiche unterteilt. Die entsprechenden Raumgruppen sind auf drei Ausbaustufen verteilt, wobei die zweite und dritte Stufe interimistisch privat vermietet werden sollen. Raumgruppen: a) Kundenbereich (Verwalter, Beratung, Schalterhalle, D ringlichkeitsschalter, Kundentresor, Nebenräume), b) Interner Bereich (Korrespondenz, Buchhaltung, Banktresor, Registratur, Spedition, Nebenräume), c) Kellerbereich (Archiv, Materiallager, Werkstatt, Kundentresor), d) Externer Bereich (Aufenthaltsraum, Dienstwohnungen, Räume für Mieter (mit eigenem Eingang), Nebenräume). Die dritte Ausbaustufe umfaßt rund 70 Angestellte mit einer Fläche der Arbeitsplätze von rund 2000 m². Anforderungen: Gesamtsituation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Abgabe der Projekte bis 2. Juni, der Modelle bis 15. Juni 1971. Unterlagen gegen Depot von 50 Fr. bei der Direktion der Zuger Kantonalbank in Zug.

Städtebauliche Entwicklung des historischen Zentrums von Gent, «La Cuve de Gand»

Intern. städtebaulicher Ideenwettbewerb. – Auslober: Foire internationale de Gand. – Teilnehmer: Alle Architekten, Ingenieure und Städtebauer der Welt, allein oder im Team, unter der Bedingung, daß sie anerkannt und als solche eingetragen sind. Die Teilnehmer können von Technikern, Forschern, Soziologen oder anderen Fachleuten des Städtebaus unterstützt werden und mit ihnen eine Arbeitsgruppe bilden. – Preise: Prix de la Foire internationale de Gand: bFr. 380 000.-; Prix du ministre des Travaux publics: bFr. 200 000.-; Prix de l'Institut national du logement: bFr. 150 000.-; Prix de la Ville de Gand: bFr. 100 000.-; Prix de la Province de Flandre orientale du Centre belgo-luxembourgeois d'information de l'acier: bFr. 25 000.-; Prix de l'Union des agglomérés de ciment de Belgique: bFr. 25 000.-; Prix de l'Union professionnelle des usines belges d'asbeste ciment: bFr. 20 000.-. – Fachpreisrichter: Professor J.B. Bakema, korrespondierendes Ehrenmitglied des BDA, Niederlande; G. Candilis, Frankreich; C. Crappe, Belgien; L. Hendrickx, Belgien; P. Johnson-Marshall, Großbritannien; L. Piccinato, Italien; Professor Dr.-Ing. H.B. Reichow, Architekt BDA, Bundesrepublik Deutschland; J. van der Haeghen, Belgien; S.J. van Embden, Niederlande. – Unterlagen: Gegen bFr. 1000.- bei Foire internationale de Gand, Concours de Gand Demain Palais des Florales, B-9000 Gent, auf Konto 42828 bei der Kreditbank in Gent oder auf Postscheckkonto Gent 1201.86. Wettbewerbssprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Niederländisch. – Abgabetermin: 1. Juli 1971.



Scherentreppen als Zugang zum Estrich, zum Liftmotorenraum und zum Flachdach. Anfertigung nach Maß.



Mühlberger & Co., St. Gallen
Rorschacherstraße 53, Tel. 071 24 65 22

Stadtzentrum Leinfelden (Baden-Württemberg)

Die Stadt Leinfelden veranstaltet einen Ideenwettbewerb für das Stadtzentrum mit öffentlichen Ein-